



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Gefördert durch



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Personales Gelegenheitsschrifttum in der SuUB
Bremen (16. bis 19. Jhd.). Digitalisierung und Erschließung."**

Lieder bey der öffentlichen Confirmation in U. L. Fr. Kirche

Meister, C. G. L.

[Bremen?], [May 1809]

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Signatur: brem.b.1112-49

[urn:nbn:de:gbv:46:1-177974](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-177974)

49
L i e b e r

bey der

öffentlichen Confirmation

in u. d. Kr. Kirche

im M a y 1809.

Vor der Confirmation.

Mel. Jesus meine Zuversicht 2c.

I.

Gegne, Vater, Dir geweyht
Diese Jünger — Jüngerinnen!
G. L. Meißer. Laß sie in der Prüfungszeit
Nicht die Welt — Dich lieb gewinnen.
Denn nur täuschend ist die Welt;
Ewig bleibt, was Dir gefällt.

2.

Deines Beyfalls werth zu seyn
Wollen sie mit Eifer streben;
Heilig, unbefleckt und rein
Dir als Deine Kinder leben;
Daß der Sünde Schmeicheley
Ihnen nicht gefährlich sey.

3.

Präge Deine Nähe, Gott!
Tief in ihre jungen Seelen,
Daß sie bis an ihren Tod
Nur, was gut und wahr ist, wählen;
Warm und eifrig dafür glühn,
Und den Reiz des Bösen fliehn.

4.

Reines Herzens stets zu seyn
Sey ihr Glück und ihr Bemühen!
Ihre Jugend Dir zu weihn,
Jede böse Lust zu fliehen —
Das nur giebt im Leben Ruh
Und führt einst dem Himmel zu.

5.

O wie glücklich werden dann
Diese Dir Geweyhte werden;
Und wie froh und selig, wann
Sie aus dieser Welt Befchwerden
Zu Dir kommen in Dein Reich
Werden dort den Engeln gleich!

Nach der Confirmation.

1) Vor dem Segen.

Mel. Wer nur den lieben zc.

I.

Sie haben ihren Bund beschworen,
Den Bund der Treue schwuren sie.
Es werde Keiner Dir verloren,
Und ihre Treue wanke nie.
Sie wollen bis zum Tode Dein
Und niemals eines andern seyn.

2.

Gieb Gnade, daß ihr Herz auch halte,
Was heute Dir ihr Mund versprach;
Und ob es, brechend, einst erkalte,
Folg' ihnen Deine Liebe nach.
Gieb, daß ein jeder fest und treu
Dem neu geschlossnen Bunde sey!

2) Nach dem Segen.

Mel. Wer nur den lieben zc.

I.

Mit uns gehn sie zum Liebesmahle
Mit Einem Herzen, Einem Sinn.
Sie seyrn da zum erstenmale
Den Lob des Herrn, sich zum Gewinn.
Zu hoher Andacht werd' ihr Herz
Empor gehoben himmelwärts.

Als theure Schwestern, theure Brüder
 Sind Alle sie mit uns verwandt;
 Uns knüpft als der Gemeinde Glieder
 Ein heilig unauflöslich Band,
 Das, wenn der letzte Tag erscheint,
 Uns näher noch, als hier, vereint.

So gehn wir fort zum großen Ziele
 Dann Alle, Alle Hand in Hand,
 Beseelt durch heilige Gefühle
 Hinüber ins gelobte Land,
 Wo uns ein Leben ist bestimmt,
 Das nimmermehr ein Ende nimmt.

Bremen. C. G. L. Meister.

